

**Zeitschrift:** Fotointern : digital imaging  
**Herausgeber:** Urs Tillmanns  
**Band:** 13 (2006)  
**Heft:** 16

**Artikel:** Trends und Produkteentwicklungen im Profisektor der Fotografie  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-979151>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## profi Trends und Produkteentwicklungen im Profisektor der Fotografie

### Bron

[www.broncolor.com](http://www.broncolor.com)

Die traditionelle Allschwiler Lichtschmiede stellte an der Photokina den **Verso A4**, einen neuen Blitzgenerator für Mode- und Outdoor Fotografie vor. Der Verso A4 folgt dem Verso A2 mit 1200 J, allerdings mit mehr Power, nämlich 2400 J,

Der Profimarkt ist im Umbruch. Nicht nur die Übernahme von Sinar durch Leica (siehe Kurzinterview S. 20) zeigt neue Wege, auch die einzelnen Firmen schlagen oft eine unerwartete Richtung ein. Rollei hört in Deutschland mit den Consumerkameras etc. auf (siehe S. 30) und Elinchrom lanciert eine Amateurlinie mit neuer Vertretung.

Die beiden neuen Viewer mit Festplattenkapazitäten von 30 beziehungsweise 80 Gigabyte dienen als digitale Ablage oder Backup für Fotos, Videos, Audio-Files und andere Daten. Die Be-



Akkugeneratoren liegen im Trend. Bron bietet mit dem Verso A4 ein Gerät mit zwei asymmetrisch steuerbaren Kanälen.

Der Flooter liefert dank neuer Fresnellinse ein kreatives Licht.



Mobile Speicher mit Bildschirm liegen voll im Trend. Mit dem Media Storage steigt auch Canon ins Geschäft ein.



Für Natur- und Reisefotografen ist das neue EF 70-200 mm von Canon.

was ihn laut Bron zum leistungsfähigsten Blitzgerät mit Akku am Markt machen soll. Zwei individuell asymmetrisch steuerbare Kanäle mit 3 Leuchtenanschlüssen bieten einen guten Komfort bei der Gestaltung des Lichts. Der Leistungsbereich erstreckt sich über 7 Blenden. Wird der Verso A4 ab 230 V Netz betrieben, lädt er sich in 0,3 bis maximal 1,7 Sekunden vollständig auf, wodurch jeder Blitz gleichwertig hell wird. Beim Einsatz mit dem Akkuteil Power Dock (Batterie) erhöht sich die Ladezeit, auf 0,3 bis maximal 3,2 Sekunden. Die Abbrennzeit liegt bei voller Leistung (2400 J) bei 1/750 s (t 0.5) und bei einer Reduktion um zwei Blenden (Stufe 8/ 600 J) ist die Blitzdauer 1/1700 s (t 0.5).

Dank «Multivoltage» kann der Verso A4 mit jeder Netzspannung betrieben werden. Das Akkuteil Power Dock verfügt über ein Einstelllicht von total 650 W bei 230 V. Bei Normalladung und voller Blitzleistung liefert er Strom für zirka 240 Blitze und bei minimaler Leistung über 25'000. Der Verso A4 ist auch in der RFS-Version erhältlich (Radio Frequency System), welche ein Auslösen und die Steuerung des Generators über Funksignale ermöglicht. Vom Kamerasender lässt sich die Blitzleistung in ganzen oder 1/10 Blendenschritten steuern. Broncolor hat den bisherigen Flooter überarbeitet und mit einer neuartigen Fresnellinse bestückt. Flooter werden heute nicht nur in

Werbe- und Autostudios, sondern immer häufiger für Effekte in der Mode- oder Porträtfotografie verwendet. Es können auch vorhandene Broncolor Leuchtenköpfe und sogar Kompaktblitzgeräte eingesetzt werden. Der Verstellbereich des Leuchtwinkels geht von 15° bis 80°. Trotzdem konnte der Flooter gegenüber dem Vorgängermodell um 70 mm verkürzt werden.

### Canon

[www.canon.ch](http://www.canon.ch)

Mobile Datenspeicher sind praktisch. Canon zeigte zur Photokina 2006 erstmalig Produkte aus diesem Segment mit den Modellen **Media Storage M30** und **M80** vor.

dielelemente und deren Struktur sind an die der EOS-Kameras angepasst.

Für Fotografen, deren Hauptaugenmerk auf Natur- und Reisefotografie liegt ist im Canon-Sortiment das neue **EF 70-200 mm 1:4,0L IS USM**, in dem ein vierstufiger Bildstabilisator zum Einsatz kommt, mit dem bis vier Belichtungsstufen gewonnen werden können. Das Objektiv ist auch staub- und spritzwassergeschützt, 760 Gramm schwer bei 17,2 Zentimeter Länge. Canon zeigte ausserdem das im August angekündigte **EF 1:1,2/50mm L USM**, das bislang lichtstärkste Objektiv aus dem Hause Canon. Es ist für Mode- und Porträtfotografen oder auch für Fotojournalisten ideal.

**Elinchrom**

[www.profot.ch](http://www.profot.ch)

Elinchrom **Skyport** ist ein neues kleines multifunktionales System, das sowohl zur Blitzauslösung als auch zur Steuerung aller RX Blitzgerätfunktionen über Mac und Windows verwendet werden kann. Zudem gibt es ein «Universal Set», das mit jedem auch markenfremden Blitzsystem funktioniert. Die einzelnen Module sind leicht, zwischen 18 und 30 Gramm, lediglich der Universal

Receiver oder die Anzahl der ausgelösten Blitze zu registrieren. Die Computerfernbedienung ist in allen Funktionen verfügbar, wenn RX Geräte mit dem Transceiver RX verbunden werden. Der Universal ermöglicht Stroboskop Effekte und Blitzauslösungen für Blitzanlagen, die über keine RX Schnittstelle verfügen. Die Software kann bis zu 64 RX Blitzgeräte drahtlos verwalten. Dabei reichen die Funktionen von der Leistungskontrolle, dem Ein- und Ausschalten des Pilotlichts und der Fotozelle bis zur Selektion des Blitzkopfes.

baren Aufnahmen beträgt dann 4080 x 5440 bzw. 5412 x 7212 Pixel. Gespeichert werden die Bilder auf CompactFlash-Karten, der vom Imacon-System übernommenen Image Bank mit einer Kapazität von 100 Gigabyte oder via Firewire-Anschluss an einen Computer.

Die Kamera selbst folgt dem bekannten V-System mit Autofokus-System (mit zentralem Kreuzsensor und direkter manueller Eingriffsmöglichkeit), TTL-Systemblitzschuh zum Montieren externer Blitzgeräte (mit Metz SCA-Adapter 3002) und Lithium-

gestellt, wobei die Serie – HCD genannt – weiter ausgebaut werden soll. Alle Objektive der für andere Hasselblad-Kameras existierenden HC-Serie können weiterhin verwendet werden. Wie gehabt ist das 1:4/28 mm mit einem Zentralverschluss ausgestattet. Blitzanlagen können mit allen Verschlusszeiten bis 1/800 s synchronisiert werden.

Im Übrigen hat Hasselblad den klassischen Lichtschachtsucher für die H3D wiederbelebt. Zudem sind ein Balgengerät und ein Polaroid-Back erhältlich. Man setzt also auch hier immer noch auf



Mit Skyport bietet Elinchrom ein universelles Funksteuersystem für Blitzanlagen, das unter anderem auch einen Empfänger für Fremdmarken (rechts) beinhaltet.

HP Designjet Z2100 und Z3100 haben ein integriertes Spektralphotometer für das Farbmanagement.

Die HSD von Hasselblad ist mit 39 oder mit 22 Megapixel Auflösung erhältlich. Neu ist auch das 28 mm Weitwinkelobjektiv, das speziell für die Sensorgröße der H3D entwickelt wurde (links).

Receiver, der benötigt wird um ältere Blitzgeräte auszulösen, wiegt mehr, nämlich 50 Gramm. EL-Skyport gibt es mit 8 Frequenzkanälen und 4 Arbeitsgruppen. Das System besteht aus einem Transmitter, Transceiver RX, Universal Receiver und USB Transceiver RX. Der Transmitter kontrolliert in Verbindung mit dem Transceiver RX die Basisfunktionen der RX Blitzgeräteserie. Dazu gehören das Pilotlicht oder die Blitzeinstellung in 1/10 Stufen. Wird das USB Transceiver RX mit der aktuellen Remote Software benutzt, lassen sich die Funktionen erweitern, etwa um Stroboskop-Effekte. Der Transceiver RX wird an der Schnittstelle der RX-Blitzgeräte angeschlossen, um die Blitzleistung über einen Computer zu re-

**Hasselblad**

[www.leica.ch](http://www.leica.ch) / [www.lb-ag.ch/](http://www.lb-ag.ch/)  
[www.isidigifoto.ch](http://www.isidigifoto.ch)

Die **H3D** von Hasselblad arbeitet mit einem 39 Megapixel-Sensor mit den Massen 36,7 x 49,0 mm. Die Kamera ist auch mit einem schnelleren 22- Megapixel-Sensor erhältlich. Ob sich ein Fotograf eher auf Architektur- und Stilllife-Fotografie oder den People und Porträtbereich spezialisiert, entscheidet er entsprechend bereits bei der Wahl der Kamera. Die H3D bringt es bei 39 Megapixel auf rund 35 Bilder in der Minute. Die Bildgröße der wahlweise im RAW- oder TIFF-Format speicher-

ionenakku zur Stromversorgung. Zu den weiteren Funktionen und Ausstattungsmerkmalen der H3D gehören u. a. ein Serienbildmodus mit zwei Bildern pro Sekunde, ein 2,2"-OLED-Bildschirm mit Histogrammanzeige, Lichtempfindlichkeitsstufen-Einstellung (ISO 50, 100, 200 u. 400), ein erweitertes Rückmeldesystem (mit akustischen und/oder optischen Signalen), eine Firewire-800-Schnittstelle, ein eingebautes Farbmanagementsystem, eine elektronische Verzeichnungs- und Aberrations-Korrektur (Digital APO Correction) sowie einen eingebauten Blitzbelichtungsmesser (für non-TTL Blitze). Speziell für die neue Sensorgröße hat Hasselblad ein neues 1:4/28 mm-Weitwinkelobjektiv vor-

die wenigen verbliebenen Fotografen, die mit Filmmaterial arbeiten. Für die älteren H1D- und H2D-Kameras wird ein H3D-Up-gradeprogramm angeboten.

**HP**

[www.hewlett-packard.ch](http://www.hewlett-packard.ch)

Mit den neuen LFP-Designjet-Serien **Z2100** und **Z3100** stehen HPs erste Fotodrucker mit integriertem Spektralphotometer und so mit einem Farbmanagement zur Verfügung. Der Druck ist auf verschiedenen Medien bis zu 500 Gramm pro m<sup>2</sup> möglich. Über die vier oder sechs Druckköpfe der Designjets laufen acht beziehungsweise

zwölf HP Vivera Pigmenttinten, darunter bis zu vier Grau- und Schwarztöne. Mit der **HP Easy Printer Care** Software können auch Einsteiger ICC-Profile erstellen und installieren, da der Gesamtprozess softwaregestützt abläuft. Für versierte Anwender, die auch ihre TFT-, CRT- oder Notebook-Displays in das Farbmanagement einbeziehen möchten, steht die optionale HP Advanced Profiling Lösung zur Verfügung. Beide Drucker basieren auf der HP Scalable Printing Technologie und liefern eine maximale Auflösung von 2400 x 1200 dpi. Sie drucken sowohl auf Rollen als auch auf

toprodukte wie Alben und Kalender erstellen lassen sowie Fotos kostenlos archivieren. In Europa machen Deutschland, Frankreich und Österreich den Anfang.

## Imacon/ Hasselblad

[www.leica.ch](http://www.leica.ch) / [www.lb-ag.ch/](http://www.lb-ag.ch/)

[www.isidigifoto.ch/](http://www.isidigifoto.ch/) / [www.imaprint.ch](http://www.imaprint.ch)

Hasselblad lancierte auf der Photokina die beiden neuen High-End-Filmscanner **Flextight X1** und **Flextight X5**, die speziell auf höhere Scangeschwindigkeiten hin entwickelt wurden. Die neu-

können. Während der Scanner Flextight X1 (mit Standardgeschwindigkeit) das ideale Gerät für preis- und leistungsbewusste Fotografen darstellt, wurde der Flextight X5 (mit fünfmal höherer Standardgeschwindigkeit als der X1) mit besonderem Augenmerk auf Scangeschwindigkeit entwickelt. Der X5 kann 35mm-Film bei einer Auflösung von bis zu 8000 dpi mit einer Geschwindigkeit von 300 MB pro Minute scannen. Der X1 scannt 35mm-Film bei einer maximalen, nicht interpolierten optischen Auflösung von 6300 dpi mit einer Höchstgeschwindigkeit von 60 MB pro Mi-

Darüber hinaus sind beide Scanner mit der FlexColor Software und dem 3F (Flexible File Format) Digitaldatenmanagementsystem ausgestattet. Beide Scanner sind sowohl mit PCs als auch Mac-Computern kompatibel. Die Schnittstelle erfolgt über ein Fire-Wire Kabel.

## Leaf

[www.graphicart.ch](http://www.graphicart.ch)

Bei Leaf setzt man auf Tempo und bringt mit dem **Aptus 54S** das bisher schnellste Digitalrückteil



Der HP Z3100 hat 12 Druckfarben. Speziell die 4 Grautöne ermöglichen sehr ausgewogene Schwarzweiss-Drucke.



Mit der S-Reihe setzt Leaf ganz auf Speed und Produktionssicherheit. 53 Bilder pro Minute liefert das Leaf Aptus 75 S.

Flextight X1 und Flextight X5 heissen die beiden neuen Scanner von Hasselblad, die auf dem von Imacon bekannten Prinzip aufbauen.

Einzelmedien, auf einer Breite von bis zu 111,7 Zentimeter – mit oder ohne Rand. Auf Wunsch sind die Designjet-Serien Z2100 und Z3100 mit dem HP Graphics Pro-Paket ausgestattet. Für den preisgünstigen Einstieg sorgt die Z2100er-Serie mit einem 8-Farben-Drucksystem, die ab 1. Oktober zu einem Preis ab ca. CHF 5000.- erhältlich ist. Ab 1. Dezember kommt die Z3100er-Serie mit einem 12-Farben-Drucksystem zu einem Preis ab ca. CHF 7500.- in den Handel.

Auf der Photokina in Köln gab HP die Einführung eines neuen Online-Bilderdienstes bekannt. Unter dem Markennamen **Snapfish** können künftig Kunden aus 14 europäischen Ländern und den USA ihre Fotos online produzieren, Fo-

en Scanner bauen auf dem von Imacon bekannten virtuellen Trommeldesign und flexiblen magnetischen Vorlagenhalter von Hasselblad auf und sind mit je einem 3 x 8000 optischen CCD-Sensor und einem Rodenstockobjektiv ausgestattet. Beide Scanner sind schnelle, benutzerfreundliche Geräte, die Fotografen und Produktionsbereiche, aber auch Fotostudios, Archive, Prepressabteilungen und Bildbibliotheken ansprechen sollen. Die beiden Scanner, die die bestehende Flextight-Serie von Hasselblad ersetzen, verfügen ausserdem über eine neue zeitsparende «Auto Scan» Funktion, mit der durch einfachen Knopfdruck automatisch hoch auflösende gescannte Bilder produziert werden

nute. Der X5 verfügt ausserdem über eine A4-Scanfunktion, Anschlussmöglichkeiten für Stapel-einzugs- und Diazuführergeräte sowie eine aktive Kühlfunktion, bei der eine direkt auf dem CCD-Sensor platzierte elektronische Vorrichtung für Kühlung und Rauschunterdrückung sorgt. Beide Flextight Modelle bieten bei einer 8- bzw. 16-Bit Farbtiefe eine maximale, nicht interpolierte optische Auflösung von 3200 dpi (60 mm-Filme) bzw. 2040 dpi (96 x 121 mm Filmformate). Beide Scanner verfügen ausserdem über automatische Rahmenerkennung, Serien-Scanfunktion, automatische Focus- und Kalibrierfunktionen sowie hardware- (nur für X5) und softwarebasierte automatische Staubentfernung.

auf den Markt. Auch hier steht die Pixelzahl bei 22, 28 und 33 Millionen. Der Sensor ist 36 x 48 mm bei den Modellen **Aptus 75S** und **Aptus 54S**, während er beim **Aptus 65S** 33 x 44 mm misst. Das Leaf Aptus 75S verfügt über eine Aufnahmezeit von 1,1 Sekunden pro Bild oder 53 Bildern pro Minute. Burst-Tiefen sind jetzt praktisch unbegrenzt, und im tragbaren Modus sind 45 Bilder pro Minute möglich – dies mit Hilfe der neuesten Kommunikations-, Chipset- und CF-Technologie. Die Bilder werden aufgezeichnet von einem 33,3-Megapixel-CCD-Sensor mit einer Pixelgrösse von 7,2 Mikron. Das Leaf Aptus 65S bietet eine Bildrate von 0,95 Sekunden oder 62 Bildern pro Minute. Die Auflö-

you can  
**Canon**

Top-Model Carol Bernardi trägt ein Kleid von Cathy Pill aus CDs – bedruckt mit dem Multifunktionssystem PIXMA MP600 (Drucker, Kopierer und Scanner in einem). Weitere inspirierende Druckideen finden Sie auf <http://de.canon.ch/pixma>.



My trend,  
my way.



sung des Sensors beträgt 28 Mpix. Das Leaf Aptus 54S bietet 75 Bilder pro Minute bei 22 Mpix Auflösung. Die Licht-Empfindlichkeit kann variiert werden von ISO 50 bis 800 bei den Modellen 75S und 65S, während beim 54S die Empfindlichkeit gegen unten, zu ISO 25 erweitert wurde. Dafür endet die ISO-Skala am oberen Ende bei 400. Alle Aptus-Modelle werden ausgeliefert mit einem eingebauten 6 x 7 cm grossen LCD-Display mit Touchscreen, Slot für CompactFlash-Karte und integriertem Akku und bieten zwei HDR-Datenkompressionen. Neben der mittlerweile auch bei

Bridge und Adobe Photoshop Lightroom geöffnet, weiterverarbeitet und organisiert werden.

## Profoto

[www.graphicart.ch](http://www.graphicart.ch)

Der **AcuteB 600** ist einer der kleinsten und leichtesten professionellen Akku-Blitzgeneratoren des Marktes, ideal für Hochzeits-, Porträt- und Interieurfotografen, sowie für alle mobilen Profis, die zur Sicherheit on location stets ein leistungsfähiges Blitzgerät dabei haben und trotzdem mit

liche Variante der **Compact-Blitzgeräte**. Diese sind jetzt mit eingebautem Empfänger zur drahtlosen Synchronisation durch digital kodierte Funksignale ausgestattet. Das in diesen Geräten integrierte PocketWizard-Modul hat eine Reichweite von über 100 Meter. Als Sender dienen die PocketWizard PLUS II und MultiMax Transceiver. Bei Verwendung des MultiMax stehen dem Anwender 32 Kanäle und Sonderfunktionen wie Auslöseverzögerung («Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang»), Mehrfachblitzen und Intervall zur Verfügung.

toren verlängern zudem die Betriebsdauer auch im Blitzbetrieb. Der ProRing 2 lässt sich an allen Profoto Pro-7 und dem Pro-B2 Generator verwenden. Als Zubehör gibt es die **PR Softlight**, **PR Wide-soft** und **PR Close-up** Reflektoren. Ausserdem ist ein neuer, aufsteckbarer Frontdiffusor lieferbar.

## Sandisk

[www.engelberger.ch](http://www.engelberger.ch)

Wie bereits in Fotointern 15/06 berichtet, hat SanDisk zwei **Compact Flash**-Speicherkarten



Der handliche AcuteB 600R ist ein wirklich mobiler Akkugenerator – er hat sogar Ösen zum Mittragen. Angeschlossen werden die Acute/D4 Blitzköpfe (rechts).

Mit den neuen Kartenlesegeräten für CF-Speichermedien bringt SanDisk die Geschwindigkeit der Karten auch auf den Computer: sie sind mit USB 2 oder mit Firewire-Anschluss erhältlich.

Während SanDisk in der Reihe der Extreme III Karten bis 16 GB geht, sind die schnellen Extreme IV bis 8 GB erhältlich.

Rückteilen zum Standard gewordenen CompactFlash Speicher-karten können die Bilddaten auch via FireWire 800 an das digitale Magazin mit 30 GB Kapazität, sowie die Computerfestplatte gesandt werden.

Leaf Rückteile bieten zudem weiterhin eine drahtlose Bildkontrolle auf PDA via eine Bluetooth-Schnittstelle.

Das Bildformat für 645-Kameras bei allen Leaf Aptus-Backs liegt beim klassischen Seitenverhältnis 3:4. Die Dalsa Sensoren zeichnen Bilddaten als 16-bit HDR Files (RAW) auf. Die Leaf Camera-Backs basieren auf technischen Standards wie FireWire, PDA-Technik, Bluetooth, Standard Akkus. Zudem können Leaf RAW-Files direkt im Adobe Photoshop CS, Adobe

minimalem Gepäck reisen. Dank der integrierten Transportösen kann bei dynamischen Shootings ein Assistent den Generator (samt leichtem Blitzkopf) sogar tragen und dem Motiv nachführen.

Der Regelbereich beträgt 7 Blenden (9 – 600Ws), die Blitzfolge 0,09 – 2,6 Sekunden und die Leuchtzeiten (t 0,5): 1/6800 – 1/1000 Sekunde. Die Blitzkapazität liegt bei 8000 bis 160 Blitzen, je nach abgegebener Leistung. Der Generator wiegt 4,9 kg (inkl. Akku) und misst 19x19x13 cm. Er kann optional mit integriertem PocketWizard Funksynchroempfänger ausgeliefert werden.

Am Lampenanschluss des AcuteB lassen sich alle Acute/D4 Blitzköpfe verwenden. Profoto prä-sentiert ausserdem eine zusätz-

In Kombination mit den Sekonic Belichtungsmessern L-358 und L-758, die sich mit einem Funkmodul ausrüsten lassen, ergibt sich ein drahtloses Blitzsynchronisations-System. Die neuen Profoto **Compact R**-Blitzgeräte werden mit 300 Ws, 600 Ws und 1200 Ws angeboten. Sie erlauben die Verwendung aller aktuellen Profoto Lichtformer.

Überarbeitet hat Profoto auch den Ringblitz, der jetzt als **ProRing 2** mit Einstelllicht und aktiver Kühlung ausgestattet ist. Das 200 W Halogen-Einstelllicht erleichtert die Bildgestaltung, lässt das AF-System der Kamera auch im dunklen Studio arbeiten und verhindert den bei Ringblitzen oft auftretenden «Rote Augen»-Effekt. Die beiden eingebauten Ventila-

der Reihe **Extreme-III** vorgestellt, die 12 und 16 Gigabytes Speicherkapazität aufweisen. Beide Speicherarten sollen eine Mindestschreib- und -lesegeschwindigkeit von 20 MBytes pro Sekunde erreichen. Die wurde möglich durch eine parallele ESP-Datenverarbeitung (Enhanced Super-Parallel Processing), der 32-bit-RISC-Prozessortechnologie, neuesten Algorithmen und Controllerdesign, sowie leistungsfähigen NAND-Flash-Speicherchips.

Mit der mitgelieferten **Rescue-PRO**-Software können irrtümlich gelöschte Daten wiederhergestellt werden. Ausserdem hat SanDisk eine verbesserte Version seines **Kartenlaufwerks** mit **USB-2.0** oder **Firewire**.

**Seitz**

[www.roundshot.ch](http://www.roundshot.ch)

Mit einer Auflösung von 7'500 Pixeln vertikal und 21'250 horizontal schafft die Seitz 6x17 Digital Kamera ein Bild mit 160 Millionen Pixel, wobei eine Vielzahl verschiedener Bildformate möglich ist: von 6x6 über 6x9, 6x15 bis hin zu einem 6x17 Panorama. Das neue Kamera-System ist portabel und einfach zu bedienen dank einem handgehaltenen Computer mit grafischem Touchscreen. Wechsel-Objektive von Schneider, Rodenstock etc. können verwendet werden. Die Seitz

D3 Digitalrückteil-Kassette kann auch an anderen Kameras verwendet werden, z. B. an der Roundshot D3 360° Panorama-Kamera oder künftig auch an Mittel- oder Grossformat-Kameras. Das Seitz D3 Scan-Digital-Rückteil bietet eine Auslese-Geschwindigkeit von 300 MB pro S. Unter schnellster Belichtungszeit entsteht ein digitales 6x17 Panoramabild mit 160 Millionen Pixel in einer Sekunde. Die Sensitivität des neuen Dalsa-Sensors liegt bei einem ISO Bereich (Äquivalent) von 500 bis 10'000. Die «stage selection» Technologie macht es möglich, die Sensitivität durch Auswahl eines kleineren oder grösseren Bereichs des Sensors zu steu-

ern. Dies bedeutet: mehr Sensitivität ohne zusätzliches Rauschen. Die D3 Sensor-Technologie korrigiert den natürlichen Helligkeitsabfall zum Rand hin. Die Aufnahmen haben eine Farbtiefe von 48 bit; eine Anti-Blooming Funktion des Sensors regelt den Helligkeitsüberschuss für einen sauberen Übergang von hell zu dunkel.

**Sekonic**

[www.graphicart.ch](http://www.graphicart.ch)

Sekonic präsentiert mit dem neuen **Digitalmaster L-758D** einen Belichtungsmesser der speziell auf die Anforderungen der digitalen Fotografie ausgerichtet ist. Dank der Software und der integrierten USB-Schnittstelle kann der Anwender diesen Belichtungsmesser mittels Testaufnahmen individuell auf den Belichtungsspielraum der verwendeten Digitalkamera bzw. des Digitalrückteils kalibrieren. Somit ist es möglich, den Workflow auf die verwendete Soft- u. Hard-

ware abzustimmen und natürlich Belichtungsfehler auszuschliessen. Es lassen sich drei unabhängige Belichtungsprofile ermitteln und abspeichern. Optional ist ein PocketWizard Sendemodul zur Funkauslösung von Blitz und/oder Kamera erhältlich. Dank kompakter Abmessungen von 90x170x48 mm und einem Gewicht von 270 g (inkl. Batterie), ist der Sekonic L-758D ideal für den mobilen Einsatz. Er ist auch als **L-758DR** mit Funksynchro-Modul und als Sondermodell **L-758 Cine** mit erweiterten Gangzahlen, wählbaren Blendenöffnungswinkel, Lux, Foot-Candle und Cd/m<sup>2</sup>-Anzeige erhältlich.



you can  
**Canon**

Was auch immer Sie fasziniert – das Multifunktionssystem PIXMA MP600 (Drucker, Kopierer und Scanner in einem) mit FINE Druckkopftechnologie hilft Ihnen, Ihre Visionen umzusetzen. Dank der benutzerfreundlichen Handhabung mit intuitivem Easy-Scroll-Bedienrad und einem 6,3 cm grossen LC-Farbdisplay ist Drucken nicht nur einfach, sondern macht auch noch Spass. Weitere inspirierende Druckideen finden Sie auf <http://de.canon.ch/pixma>.

**PIXMA MP600**

My way,  
my PIXMA.

